

# Feuerwehr mit neuem Tanklöschwagen

Nach 20 Jahren erhielt die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg, nach neun Monaten Wartezeit, ein neues Fahr-



„W-6306“, so lautet das amtliche Kennzeichen des neuen Tanklöschfahrzeugs, das die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg (FFC) nun aus den Händen von Ober-

brandrat Ulrich Zander in Empfang nehmen konnte. Es war eine schwere Geburt“, erinnerte Cronenbergs Feuerwehrchef Jürgen Hohnholdt an die über neun Monate dauernde Auslieferungphase des Magirus.



Bei der symbolischen Schlüsselübergabe: Ulrich Zander, Oberbrandrat der Berufsfeuerwehr, Dirk Jakobs, stellvertretender FFC-Zugführer Cronenberg, Gerätewart Holger Lauber FFC-Chef Jürgen Hohnholdt.

Eigentlich sollte das Fahrzeug nämlich bereits im Februar seinen offiziellen Dienst in der Fahrzeugflotte der Cronenberger Löscheinheit aufnehmen. Auf Grund mehrerer technischer Mängel musste der Wagen aber immer wieder zur Nachbesserung zurück ins Werk. Insgesamt 2.400 Liter Löschwasser kann das Fahrzeug aufnehmen. Sechs Mann Besatzung finden im Inneren des 13.500 Kilogramm schweren „Florian 6/23/1“ Platz. Weil es aber für das Gerätehaus der Cronenberger Feuerwehr um einige Zentimeter zu hoch war, musste das Fahrzeug noch einmal umgebaut werden. Die sonst auf dem Dach befindlichen Blaulichter wanderten auf eine eigens angefertigte Sonnenblende.

Seine Jungfernfahrt führte das nagelneue Fahrzeug direkt in die engen Sudberger Straßen. Dort „verpasste“ ihm Feuerwehrchef Jürgen Hohnholdt schon die erste Macke: „Im Stiepelhaus kuckte doch glatt ein Stiepel raus,“ so Hohnholdt zum „ersten Betriebsunfall“ auf



Sie haben dafür gesorgt, dass der Steigerturm wieder „schmuck“ ist: Björn Hohnholdt und Benjamin Schürholt. Torsten Koszyra fehlte bei der Vorstellung.

der Jungfernfahrt.

20 Jahre lang hat das Vorgängerfahrzeug der Cronenberger Feuerwehr bislang seinen Dienst getan. Weil es aber mit seinen gerademal 26.000 Kilometern auf dem Buckel noch

nicht zum alten Eisen gehört, wird es noch einige Jahre bei den Freiwilligen Feuerwehren Wuppertal im Einsatz bleiben. Derzeit ist es in Nächstebreck stationiert.

Im Rahmen der Feier zur offiziellen Übergabe des neuen Fahrzeugs lud die Löscheinheit Cronenberg zu reichlich Essen und Trinken, musikalischer Unterhaltung mit dem „Duo Stookiesen“ sowie einer Hüpfburg für die kleinen Besucher ein. Parallel zur Vorstellung des neuen FFC-Fahrzeugs wurden auch erstmals die neuen Bilder am Steigerturm offiziell vorgestellt. In zweiwöchiger Arbeit hatten Björn Hohnholdt, Torsten Koszyra und Benjamin Schürholt dafür gesorgt, dass der Steigerturm nun wieder ein Blickfang ist.

Neben dem Logo der Freiwilligen Feuerwehren prangt dort zudem auch das Wappen von Cronenberg. Die darunter befindlichen vier Bilder geben die vier Elemente des Wappens der Freiwilligen Feuerwehren wieder: Löschen, Bergen, Retten, Schützen.